

Modellierung und Gestaltung der Schnittstellen von Logistik- und Qualitätsmanagementaufgaben

Michael Esser

Verzeichnis der Abkürzungen	IV
Verzeichnis der Abbildungen	V
1 Einleitung, Zielsetzung	1
2 Begriffsdefinitionen	5
2.1 Logistik	5
2.1.1 Definition	5
2.1.2 Gliederung der Logistikaufgaben	5
2.2 Qualitätsmanagement	9
2.2.1 Definition	9
2.2.2 Gliederung der Qualitätsmanagementaufgaben	10
2.3 Schnittstellen von Logistik- und Qualitätsmanagementaufgaben	13
3 Stand der Erkenntnisse zu den Schnittstellen von Logistik- und Qualitätsmanagementaufgaben	17
4 Methodik zur Modellierung und Gestaltung der Schnittstellen von Logistik- und Qualitätsmanagementaufgaben	27
4.1 Anforderungen an die Methodik	27
4.2 Methodik zur Modellierung der Schnittstellen	28
4.3 Methodik zur Entwicklung und Anwendung eines Instrumentariums für die Gestaltung der Schnittstellen	34
5 Modellierung der Schnittstellen von Logistik- und Qualitätsmanagementaufgaben	39
5.1 Modellierung der Schnittstellen auf der Kommunikationsebene	39
5.1.1 Interdependenzschwerpunkt Lieferanteneinbindung	44

5.1.2	Interdependenzschwerpunkt Materialbestands- und Material- beschaffungsmanagement	48
5.1.3	Interdependenzschwerpunkt Wareneingang	51
5.1.4	Interdependenzschwerpunkt Fertigung	53
5.1.5	Interdependenzschwerpunkt Warenausgang	55
5.2	Modellierung der Schnittstellen auf der Organisationsebene	58
5.2.1	Grundlagen der Modellierung	58
5.2.2	Modellierung der Schnittstellen auf der Organisationsebene	63
5.2.3	Darstellung der Organisationsprofile	67
5.3	Modellierung der Schnittstellen auf der Zielebene	71
5.3.1	Grundlagen der Modellierung	71
5.3.2	Logistikzielsystem	73
5.3.2	Qualitätsmanagementzielsystem	75
5.3.3	Interdependenzmatrix für Logistik- und Qualitätsmanagementziele ..	77
6	Instrumentarium zur Gestaltung der Schnittstellen von Logistik- und Quali- tätsmanagementaufgaben	81
6.1	Systematisierung von Gestaltungsalternativen	81
6.2	Ableitung von Entscheidungskriterien zur Auswahl einer geeigneten Gestal- tungsalternative	85
6.3	Ableitung von Maßnahmen zur Gestaltungsdetaillierung anhand der Ergeb- nisse einer empirischen Untersuchung	93
6.3.1	Vorgehensweise zur Ableitung der Maßnahmen	93
6.3.2	Ableitung der Defizite-Maßnahmen-Matrix	97
6.4	Ableitung übergeordneter Ziele zur Koordination interdependenter Logistik- und Qualitätsmanagementziele	106
6.5	Vorgehensweise zur unternehmensspezifischen Anwendung des Instrumenta- riums für die Gestaltung der Schnittstellen	110
7	Fallbeispiel	115
7.1	Beschreibung des Unternehmens	115
7.2	Beurteilung des Instrumentariums	116

8	Zusammenfassung	123
9	Literaturverzeichnis	127
A	Anhang A: Modellierung der Schnittstellen auf der Kommunikationsebene	139
B	Anhang B: Mathematisch-statistische Datenauswertung	151
	B.1 Erstellen der Rohdatenmatrix	152
	B.2 Datenaufbereitung und Überprüfung der Merkmale auf stochastische Unabhängigkeit	152
	B.3 Auswahl eines geeigneten Proximitätsmaßes und Quantifizierung der Distanz der Merkmale	154
	B.4 Auswahl eines geeigneten Clusterverfahrens	156
	B.5 Zweistufige Durchführung der Clusteranalyse	158
C	Anhang C: Ergebnisse der exemplarischen Anwendung des Gestaltungs- instrumentariums	162